

## Bericht für das erste Quartal 2004

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

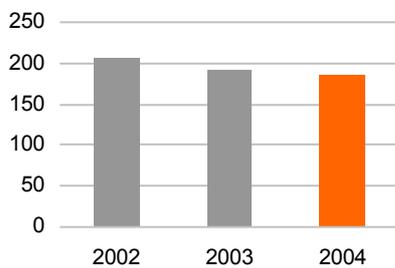
trotz der weiterhin unbefriedigenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in einigen europäischen Märkten kann die TAKKT-Gruppe für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2004 gute Umsatz- und Ergebniskennzahlen vorlegen. Der Grund dafür ist die positive Entwicklung der geschäftlichen Aktivitäten außerhalb Europas. Insbesondere in Nordamerika zeichnen sich Erholungstendenzen ab. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro ging der Umsatz der TAKKT-Gruppe zwar um 3,6 Prozent zurück; auf der Grundlage unveränderter Wechselkurse wäre er allerdings um 2,9 Prozent gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern konnte im Berichtszeitraum um 20,6 Prozent, das Ergebnis nach Steuern sogar um 27,5 Prozent gesteigert werden.

### TAKKT-HIGHLIGHTS DER ERSTEN DREI MONATE 2004:

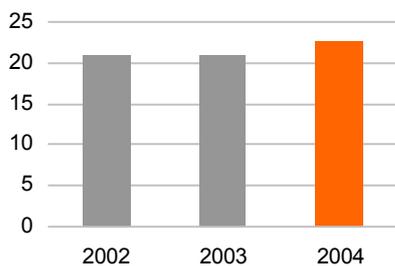
- Umsatz wächst währungsbereinigt um 2,9 Prozent
- Erholungstendenzen im Nordamerika-Geschäft spürbar
- Ergebnis pro Aktie von 11 Cent auf 14 Cent gesteigert
- Eigenkapitalquote erhöht sich weiter auf 34,4 Prozent
- Neugründungen in Osteuropa, Mexiko und Japan entwickeln sich weiterhin erfreulich
- Erfolgreicher operativer Start der Lagererweiterung in Kamp-Lintfort

**DIE TAKKT-GRUPPE.** Die schwache wirtschaftliche Situation in wichtigen europäischen Märkten – vor allem in Deutschland – beeinflusst noch immer das Kaufverhalten der Kunden in Europa. Es gelang aber, die Auswirkungen daraus auf TAKKT-Ebene auszugleichen. Dazu beigetragen haben insbesondere die sich aufhellende Konjunktur in den USA und der Gewinn neuer Kunden in bestehenden und neuen Märkten.

**Umsatz Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



**EBITA Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



Im ersten Quartal ging der Umsatz um insgesamt 3,6 Prozent auf 184,4 (Vorjahr: 191,2) Millionen Euro zurück. Werden gleiche Wechselkurse zugrunde gelegt, ergibt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 2,9 Prozent. Grund für die positive Entwicklung waren eine gestiegene Anzahl von Aufträgen in der TAKKT-Gruppe insgesamt und die – unter Berücksichtigung von stabilen Wechselkursen – leichte Erhöhung des durchschnittlichen Auftragswertes.

Die Entwicklung der Wert- und Wachstumstreiber verläuft in allen Segmenten erwartungsgemäß. So konnte K + K America ihren Umsatz in US-Dollar um 6,1 Prozent steigern, KAISER + KRAFT EUROPA beziehungsweise Topdeq erzielten – unter der Annahme von konstanten Wechselkursen – ein Wachstum von 1,5 Prozent bzw. 0,5 Prozent. Unterstützend wirkte sich der zusätzliche Arbeitstag im Vergleich zum Vorjahr aus.

Bei der Prognose des Geschäftsverlaufs in den nächsten neun Monaten bleibt TAKKT vorsichtig optimistisch. Vorsichtig, da die konjunkturelle Erholung der Wirtschaft, insbesondere in Deutschland, langsamer verläuft als von Wirtschaftsforschern vorhergesagt. Optimistisch, weil TAKKT durch das duplizierbare Systemgeschäft in der Lage ist, neue Märkte zu erschließen und somit Neukunden zu gewinnen. An dem Ziel eines um Wechselkurseffekte bereinigten Wachstums in Höhe von rund drei Prozent kann – bei Eintreffen der Prognosen der Wirtschaftsforscher – daher festgehalten werden. Unter anderem aufgrund weiter optimierter Kostenstrukturen sowie geringerer Aufwendungen für Zinsen wird das Ergebnis vor Steuern allerdings überproportional wachsen.

**ERGEBNIS DER TAKKT-GRUPPE.** Erneut hat TAKKT die Rohertragsmarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 41,2 (40,9) Prozent leicht gesteigert. Dieser gute Wert ist die Grundlage für die insgesamt stabilen Ertragszahlen der TAKKT-Gruppe. Hierzu trugen vor allem K + K America und KAISER + KRAFT EUROPA bei. Zurückzuführen ist dieser Erfolg zum einen auf den weiteren Ausbau des Lagergeschäfts bei KAISER + KRAFT EUROPA; zum anderen verschoben sich bei K + K America die Umsatzanteile leicht zugunsten der Tochtergesellschaft Hubert, die generell eine höhere Rohertragsmarge erzielt. Zudem blieben in allen Geschäftsbereichen Großaufträge mit Rabattforderungen konjunkturbedingt weitgehend aus.

Das EBITDA – also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen – konnte um 4,7 Prozent auf 24,6 (23,5) Millionen Euro erhöht werden. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich und erreichte 13,3 (12,3) Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen, EBITA, stieg um 7,1 Prozent und erreichte 22,5 (21,0) Millionen Euro. Auch die EBITA-Marge verbesserte sich deutlich von 11,0 auf 12,2 Prozent. Generell erreicht die TAKKT-Gruppe im ersten und vierten Quartal im Vergleich zum zweiten und dritten

Quartal höhere Umsatz- und damit Ertragszahlen. Der Grund dafür ist der schwerpunktmäßige Versand der Werbemittel in diesen Quartalen, sowie die höhere Anzahl von Urlaubs- und Feiertagen im zweiten und dritten Quartal. An dem Ziel, für das Gesamtjahr eine EBITA-Marge von 9 bis 11 Prozent zu erreichen, hält TAKKT weiter fest.

Planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte fielen in gleicher Höhe wie im Vorjahr an. Die ausgewiesenen Veränderungen sind umrechnungsbedingt und wurden durch den Wertverlust des US-Dollars verursacht. Das Ergebnis vor Zinsaufwendungen sowie Einkommens- und Ertragssteuern, EBIT, stieg demzufolge um 10,7 Prozent auf 18,6 (16,8) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10,1 (8,8) Prozent. Das Vorsteuerergebnis legte ebenso zu und erreichte 15,8 (13,1) Millionen Euro. Bei einer niedrigeren Steuerquote erzielte die TAKKT-Gruppe ein Ergebnis nach Steuern von 10,2 (8,0) Millionen Euro. Auch der Cashflow von 16,2 (14,7) Millionen Euro übertraf den Vorjahreswert.

Zu den verbesserten Kennzahlen trugen vor allem die in den Vorjahren durchgeführten Kapazitätsanpassungen bei. Die Anlaufverluste für die neu gegründeten Gesellschaften fielen insgesamt in vergleichbarer Höhe wie im Vorjahr an. Die Aufwendungen – vor allem für Kataloge – entsprachen dem geplanten Umfang.

Für Zinsen musste auf Grund der niedrigeren Gesamtverschuldung der TAKKT-Gruppe weniger aufgewendet werden als im Vorjahreszeitraum. Auch von der anhaltenden Schwäche des US-Dollars profitierte TAKKT: Bei der Umrechnung in die Berichtswährung wirkte sie sich entlastend auf das Zinsergebnis aus.

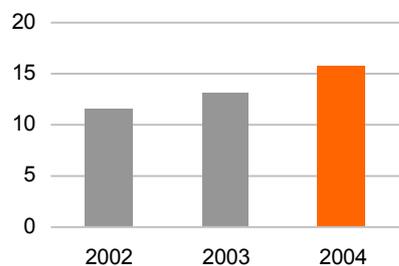
**BILANZ DER TAKKT-GRUPPE.** Der unverändert hohe Cashflow sowie das aktive Management von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen prägen weiterhin das Bilanzbild. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 32,8 Prozent per 31.12.2003 auf 34,4 Prozent zum Berichtsstichtag.

Die Gesamtverschuldung der Gruppe konnte aus dem Cashflow um 8,1 Millionen Euro verringert werden. Für das gesamte Jahr rechnet TAKKT mit einer Rückzahlung von rund 30 Millionen Euro. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich im Vergleich zum 31.12.2003 um 6,9 Millionen Euro und betrug zum Stichtag insgesamt 227,5 Millionen Euro. Die veränderten Wechselkurse – insbesondere des US-Dollars – führten zu einer Erhöhung der Nettofinanzverschuldung um 1,2 Millionen Euro.

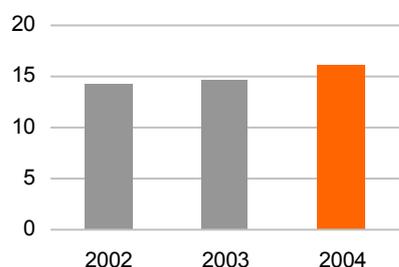
Für Rationalisierung, Erhalt und Erweiterung des Geschäftsbetriebs investierte TAKKT in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 1,5 (2,1) Millionen Euro.

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert. Auch nach Ende des Berichtszeitpunkts gab es keine wesentlichen

**Ergebnis vor Steuern Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



**Cashflow Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



Ereignisse. Vom durch die Hauptversammlung 2003 genehmigten Aktienrückkaufprogramm wurde bis zum Bilanzstichtag kein Gebrauch gemacht.

**KAISER + KRAFT EUROPA.** In den ersten drei Monaten des Jahres 2004 hat KAISER + KRAFT EUROPA mit 98,3 (98,1) Millionen Euro den Umsatz des Vergleichszeitraums um 0,2 Prozent leicht übertroffen. Bei unveränderten Wechselkursen hätte der Zuwachs 1,5 Prozent betragen. Zum Konzernumsatz trug KAISER + KRAFT EUROPA 53,3 Prozent bei. Während der durchschnittliche Auftragswert im ersten Quartal noch leicht rückläufig war, konnte die Anzahl der Aufträge in der Gruppe gesteigert werden. Dabei ist die Entwicklung in den Ländern uneinheitlich. Vor allem in Schweden, Deutschland und in den Niederlanden war die Zurückhaltung der Kunden spürbar. Deutlich positiv entwickeln sich weiterhin die Gesellschaften der Marken KAISER + KRAFT und KWESTO in den Staaten, die zum 1. Mai 2004 der Europäischen Union beitreten.

Unverändert erfreulich ist auch die Ertragslage bei KAISER + KRAFT EUROPA: Der Geschäftsbereich erwirtschaftete ein EBITA von 17,5 (16,6) Millionen Euro. Die EBITA-Marge konnte erneut gesteigert werden, sie betrug 17,8 (16,9) Prozent.

Die Neugründung in Japan setzt ihre positive Entwicklung fort. Die Kunden haben das erweiterte Sortiment gut angenommen. Das hat dazu geführt, dass die Gesellschaft ihre Testphase früher als geplant beendete: Das organische Wachstum in den nächsten Jahren wird sich durch den stetigen Ausbau des Produktangebots und die Ausdehnung des Lieferradius wesentlich beschleunigen.

**TOPDEQ.** Die Topdeq-Gruppe konnte im Berichtszeitraum mit 18,8 (19,2) Millionen Euro nicht ganz an den Umsatz des Vergleichszeitraums anknüpfen. Er sank um 2,1 Prozent. Auf Basis stabiler Wechselkurse hätte die Topdeq-Gruppe ein leichtes Wachstum von 0,5 Prozent verzeichnen können. Die anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage in Deutschland und in den Niederlanden wirkte sich negativ auf das Kaufverhalten der Topdeq-Kunden in diesen Ländern aus. Umso erfreulicher ist die Entwicklung der Gesellschaften in den USA und in Frankreich, wo gute Wachstumsraten erreicht werden konnten.

Die Anpassung der Kapazitäten bei Topdeq Deutschland sowie die Schließung des Lagers bei Topdeq in den Niederlanden hatten einen insgesamt positiven Einfluss auf die Ertragssituation der Topdeq-Gruppe. Ebenfalls etwas geringer als im Vergleichszeitraum fielen die Anlaufverluste für die Neugründungen der vergangenen Jahre aus. Das EBITA des Geschäftsbereichs betrug 0,3 (-0,5) Millionen Euro.

**K + K AMERICA.** Die Gesellschaften der K + K America-Gruppe erzielten in den ersten drei Monaten des Jahres einen Umsatz von 84,1 (79,3) Millionen

US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 6,1 Prozent. Umgerechnet in die Berichtswährung sank der Umsatz allerdings von 73,9 Millionen auf 67,3 Millionen Euro. Der Geschäftsbereich trägt damit 36,5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Die Umsatzrendite konnte deutlich gesteigert werden, die EBITA-Marge erreichte 9,8 (8,7) Prozent. Insgesamt wurde ein EBITA von 8,3 (6,9) Millionen US-Dollar erwirtschaftet, in Euro umgerechnet ergibt dies 6,6 (6,4) Millionen.

Die Gesellschaft Conney konnte nicht an den Umsatz des Vorjahreszeitraums anknüpfen. Der Grund dafür lag vor allem in der allgemeinen Entwicklung des Arbeitsmarkts. Allerdings beeinflusste die sich belebende Konjunktur in den USA die Geschäftsentwicklung bei C&H positiv. Auftragseingang und Umsatz lagen leicht über den Werten des Vorjahreszeitraums. Weiterhin sehr erfreulich entwickelt sich auch Hubert, nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen geschäftlichen Aktivitäten in Kanada und der Ausweitung des Katalogversands auf Einzelhändler aus dem Non-Food-Bereich im August 2003. Einen guten Geschäftsverlauf verzeichnet auch C&H Mexiko. Hier übertrifft der Auftragseingang weiterhin die Erwartungen.

**DIE TAKKT-AKTIE.** Im Anschluss an die Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen Ende März hat das TAKKT-Management umfassende Investor-Relations-Maßnahmen ergriffen und Roadshows in Paris, London und Edinburgh durchgeführt. Bereits Anfang März erläuterte der TAKKT-Vorstand institutionellen Investoren in Frankfurt die Strategie und Geschäftsentwicklung der TAKKT-Gruppe. Im April 2004 wurden erstmals Investoren in Kopenhagen und Stockholm über die Vorteile des B2B-Versandhandelsgeschäfts informiert.

Die Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs werden am 05. August 2004 veröffentlicht.

**Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich**



■ TAKKT-Aktie ■ SDAX (indiziert)

Quelle: XETRA

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS**

(in Mio. EUR)

	01.01.2004- 31.03.2004	01.01.2003- 31.03.2003
Umsatzerlöse	184,4	191,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 0,1	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>184,3</b>	<b>191,2</b>
Materialaufwand	108,3	113,0
<b>Rohertrag</b>	<b>76,0</b>	<b>78,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,9	1,8
Personalaufwand	23,4	24,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29,9	32,2
<b>EBITDA</b>	<b>24,6</b>	<b>23,5</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2,1	2,5
<b>EBITA</b>	<b>22,5</b>	<b>21,0</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	3,9	4,2
<b>EBIT</b>	<b>18,6</b>	<b>16,8</b>
Finanzergebnis	- 2,8	- 3,7
<b>Konzernperiodenüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>15,8</b>	<b>13,1</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,6	5,1
<b>Konzernperiodenüberschuss vor Minderheitenanteilen</b>	<b>10,2</b>	<b>8,0</b>
Minderheitenanteile	0,2	0,2
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>10,0</b>	<b>7,8</b>
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,14	0,11
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.856	1.908

Dieser Quartalsbericht ist im Einklang mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Es gelten die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und -methoden wie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs. Im Einzelnen wird auf den Geschäftsbericht für das Jahr 2003, Seite 83ff. verwiesen.

**ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SEGMENTE**

(in Mio. EUR)

01.01. – 31.03.2004	K+K EUROPA	Topdeq	K+K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	98,3	18,8	67,3	0,0	184,4
EBITDA	18,6	0,7	7,2	- 1,9	24,6
EBITA	17,5	0,3	6,6	- 1,9	22,5
EBIT	15,9	- 0,1	4,7	- 1,9	18,6
Ergebnis vor Steuern	14,6	- 0,2	3,0	- 1,6	15,8
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	9,6	- 0,3	1,8	- 0,9	10,2
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	841	222	767	26	1.856
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 31.03.2004	842	220	765	26	1.853
01.01. – 31.03.2003	K+K EUROPA	Topdeq	K+K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	98,1	19,2	73,9	0,0	191,2
EBITDA	17,9	0,0	7,1	- 1,5	23,5
EBITA	16,6	- 0,5	6,4	- 1,5	21,0
EBIT	14,9	- 0,8	4,2	- 1,5	16,8
Ergebnis vor Steuern	13,3	- 0,9	1,9	- 1,2	13,1
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	8,8	- 1,2	1,1	- 0,7	8,0
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	874	231	777	26	1.908
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 31.03.2003	875	229	784	26	1.914

**ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS**

(in Mio. EUR)

	Gezeich- netes Kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamtes Eigen- kapital
<b>Stand zum 01.01.2004</b>	<b>72,9</b>	<b>88,0</b>	<b>- 3,7</b>	<b>157,2</b>
Veränderungen				
der Währungsrücklage	0,0	2,1	- 0,1	2,0
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen				
der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene				
Periode	0,0	10,0	0,0	10,0
Veränderung der Finanz- derivate	0,0	0,0	1,0	1,0
<b>Stand zum 31.03.2004</b>	<b>72,9</b>	<b>100,1</b>	<b>- 2,8</b>	<b>170,2</b>
	Gezeich- netes Kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamtes Eigen- kapital
<b>Stand zum 01.01.2003</b>	<b>72,9</b>	<b>83,9</b>	<b>- 7,2</b>	<b>149,6</b>
Veränderungen				
der Währungsrücklage	0,0	- 3,2	0,3	- 2,9
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen				
der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene				
Periode	0,0	7,8	0,0	7,8
Veränderung der Finanz- derivate	0,0	0,0	0,9	0,9
<b>Stand zum 31.03.2003</b>	<b>72,9</b>	<b>88,5</b>	<b>- 6,0</b>	<b>155,4</b>

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS**

(in Mio. EUR)

	01.01.2004- 31.03.2004	01.01.2003- 31.03.2003
Konzernperiodenüberschuss vor Minderheitenanteilen	10,2	8,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,0	6,7
<b>Cashflow</b>	<b>16,2</b>	<b>14,7</b>
Veränderung der Rückstellungen	4,4	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,1	- 0,2
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	- 0,3
Veränderung der Warenvorräte	- 0,8	0,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 10,0	- 8,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,5	2,7
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>12,4</b>	<b>10,8</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Vermögensgegenständen	0,1	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögensgegenstände	- 1,5	- 2,1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1,4</b>	<b>- 1,8</b>
Veränderung der Bruttofinanzschulden	- 8,1	- 6,8
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	- 0,4	0,2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 8,5</b>	<b>- 6,6</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	2,5	2,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	- 0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,2	5,5
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6,7</b>	<b>7,8</b>

**KONZERNBILANZ**

(in Mio. EUR)

	31.03.2004	31.12.2003
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	235,1	235,1
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	5,0	5,1
Sachanlagen	71,8	71,5
Finanzanlagen	0,1	0,1
	<b>312,0</b>	<b>311,8</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	57,0	55,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95,5	83,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,7	4,2
	<b>159,2</b>	<b>143,4</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>8,8</b>	<b>9,6</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14,8</b>	<b>15,1</b>
	<b>494,8</b>	<b>479,9</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Gewinnrücklagen	90,1	64,3
Sonstiges Gesamtergebnis	- 2,8	- 3,7
Konzernperiodenüberschuss	10,0	23,7
	<b>170,2</b>	<b>157,2</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>33,9</b>	<b>29,3</b>
<b>Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>234,2</b>	<b>238,6</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>52,9</b>	<b>51,4</b>
	<b>494,8</b>	<b>479,9</b>

TAKKT AG, ZA Finanzen/Investor Relations, Presselstraße 12, 70191 Stuttgart, Deutschland  
 Tel. +49 (0)711 3 46 58-2 22, Fax +49 (0)711 3 46 58-1 04, investor@takkt.de, www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Günther Hülse

Vorstand: Georg Gayer (Vorsitzender), Alfred Milanello, Franz Vogel, Dr. Felix A. Zimmermann

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962